

Nun ist er da, der neue BONI-Bus.



Paderborn, 9.6.2014

Neuer BONI-Bus fährt durch Wetter im Bistum Fulda

Ein neuer BONI-Bus fährt künftig durch Wetter im Bistum Fulda. Die Vertreter der katholischen Kirchengemeinde St. Bonifatius haben das rapsgelbe Fahrzeug am Bonifatiusstag in der Zentrale des Bonifatiuswerkes in Paderborn in Empfang genommen. Das Bonifatiuswerk trägt zwei Drittel der Anschaffungskosten, rund 20.000 Euro, und unterstützt auf diese Weise



das Glaubensleben katholischer Christen, die sich in einer Minderheitensituation befinden.

Für die Kirchengemeinde St. Bonifatius nahmen Pater Georg Assel, Sebastian Grylla und Luca Pawlik den BONI-Bus entgegen. „Wir sind dem Bonifatiuswerk für die Unterstützung sehr dankbar. Die Priester und auch die Gemeindemitglieder haben teilweise Strecken bis zu 120 Kilometer zurückzulegen. Die Diaspora-Region umfasst insgesamt 306 Quadratkilometer. Ohne den Boni-Bus könnten wir unser Gemeindeleben (Gottesdienstfahrten, Kinder – und Jugendarbeit, Seniorenfahrten usw.) nicht organisieren“, sagte Pater Georg Assel. Der Präsident des Bonifatiuswerkes, Heinz Paus, zeigte sich erfreut über die Vertreter aus den Gemeinden und Institutionen, die einen BONI-Bus in Empfang genommen haben. „Wir wünschen Ihnen für Ihre Arbeit in den Gemeinden alles Gute und Gottes Segen. Sie tragen mit Ihrem Engagement entscheidend dazu bei, dass Glaubens- und Kirchleben in den Regionen der Diaspora entstehen kann. Sie alle schlagen Tag für Tag neue Brücken zu den Menschen. Dafür möchte ich Ihnen herzlich danken“, sagte Paus.

„Das Bonifatiuswerk baut zwar keine Brücken aus Stahl und Beton,

dafür aber Brücken zwischen Gott und den Menschen, die uns im Glauben tragen. Mit unserer Verkehrshilfe und den knapp 600 in Deutschland fahrenden BONI-Bussen bauen wir wichtige Brücken, um die verstreut lebenden Christen zusammenzubringen, damit sie gemeinsam an Gottesdiensten und Ausflügen teilnehmen können. Die Busse bringen Menschen zusammen und helfen mit, dass Gemeinschaft entstehen kann“, sagte Monsignore Georg Austen, Generalsekretär des Bonifatiuswerkes.

Insgesamt zehn Kirchengemeinden und Institutionen aus ganz Deutschland bekamen am Patronatsfest des Bonifatiuswerkes, am Bonifatiusstag, einen neuen BONI-Bus ausgehändigt. Vertreter aus den Erzbistümern Hamburg und Paderborn und aus den Bistümern Erfurt, Fulda, Limburg, Magdeburg, Mainz und Rottenburg-Stuttgart nahmen die Fahrzeuge entgegen. Insgesamt fördert das Bonifatiuswerk bis zu 50 BONI-Busse im Jahr und hat dafür in diesem Jahr 860.000 Euro an Spendengelder bereitgestellt.



Monsignore Georg Austen (von rechts) übergab Pater Georg Assel OT, Sebastian Grylla und Luca Pawlik den neuen BONI-Bus.

Dank unserem treuen alten Bus für die stetige Zuverlässigkeit

Der alte Bus wurde mit etwas nervösem Magen nach Paderborn gefahren. Wird er die Strecke noch durchhalten?

Er hielt und mit Freuden stieg man in die Neuerwerbung um und fühlte sich gleich rundherum wohl.

Da das Pfingstfest bevorstand, wurde gleich für Pfingstsonntag die Segnung unseres neuen BONI-Busses beschlossen.

So geschah es und eine allgemeine Fahrzeugsegnung schloss sich an.

Die Gemeinde nahm in großer Zahl teil und die Freude sah man allen an.

Nun hofft die Gemeinde auf allzeit gute Fahrt zum Segen der pastoralen Arbeit.



Dank dem Kirchbauverein Wetter für die Mitfinanzierung (8553,97 €)

Dank dem Bonifatiuswerk für die großzügige Unterstützung